

## **PRESSEMITTEILUNG und ANTRAG**

Stuttgart, 3. Juni 2022

### **GRÜNE: Betrieb der Panoramabahn dauerhaft sicherstellen**

*Städtisches Gutachten bestätigt Kramer-Gutachten zur Betriebspflicht der Panoramastrecke*

**Als Reaktion auf das uns jetzt vorliegende städtische Rechtsgutachten zur „Panoramastrecke“, das das Kramer-Gutachten im Kern bestätigt, verlangen die GRÜNEN Auskunft darüber, wie die Deutsche Bahn ihre Betriebspflicht nach dem mutmaßlichen Nordhalt-Aus auf der Strecke für den Personenverkehr sicherstellen will. Dazu erklären Petra Rühle und Andreas Winter, Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Stuttgarter Gemeinderat:**

„Nach dem Kramer-Gutachten im Auftrag des BUND und von Pro Bahn bestätigt nun auch ein Rechtsgutachten im Auftrag der Landeshauptstadt Stuttgart, das dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme gebracht wurde: die Betriebspflicht für die sogenannte ‚Panoramastrecke‘ zwischen dem Hauptbahnhof und Vaihingen besteht.

Unklar ist aber, wie das mutmaßliche Aus für den Nordhalt mit der Betriebspflicht in Einklang zu bringen wäre. Wichtig ist, dass allein ein betriebssicherer Streckenzustand wenig Sinn macht, wenn danach durch die fehlende Anbindung nicht auch ein tatsächlicher Personenverkehr auf der Panoramastrecke möglich ist. Notwendig ist dafür ein Nordhalt, perspektivisch eine unterirdische Ergänzungsstation am neuen Hauptbahnhof. Wir verlangen daher Auskunft darüber, wie die Deutsche Bahn dies gewährleisten will.“

Um Klarheit in die aktuelle Debatte zu bringen veranstaltet die Grünen-Fraktion am 24. Juni um 18.00 Uhr eine öffentliche Infoveranstaltung im Keplersaal im Planetarium (Willy-Brandt-Str. 25, 70173 Stuttgart) unter dem Titel „Knoten S21 - jetzt die Weichen stellen für eine echte Verkehrswende!“. Zu Gast sind u. a. Verkehrsminister Winfried Hermann und der Eisenbahnrechtler Prof. Dr. Urs Kramer von der Universität Passau.

Zur Behandlung im Ausschuss S21/Rosenstein wird dazu folgender Antrag gestellt:

Rathaus Stuttgart  
Zimmer 8  
Marktplatz 1  
70173 Stuttgart

Tel: 0711/216-60724  
0711/216-60722  
Fax: 0711/216-60725

[gruene.fraktion@stuttgart.de](mailto:gruene.fraktion@stuttgart.de)  
[www.lust-auf-stadt.de](http://www.lust-auf-stadt.de)



<b>Antrag von 03.06.2022</b>	
------------------------------	--

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei 10-2.1:

Datum:

Uhrzeit:

## Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion
<i>Betreff</i> <b>Gutachten zur Betriebspflicht an der „Panoramastrecke“</b>

Uns liegt seit wenigen Stunden das Gutachten zur Betriebspflicht an der „Panoramastrecke“, welches die Landeshauptstadt Stuttgart 2020 in Auftrag gegeben hat. Die Kernaussagen dieses Gutachtens decken sich mit dem erst kürzlich veröffentlichten Gutachten des Eisenbahnrechtlers Prof. Dr. Urs Kramer von der Universität Passau. Die Gutachter sind sich einig, die Deutsche Bahn hat eine Betriebspflicht auf der bestehenden Strecke bis zum Hauptbahnhof. Ein Abhängen der Gäubahn über Jahre bis zur Fertigstellung der Anbindung an den Landesflughafen ist nicht zulässig.

Laut der Berichterstattung in der Stuttgarter Zeitung vom 03.06.2022 lehnt die Deutsche Bahn aber nach wie vor einen neuen Halt am Nordbahnhof ab. Ohne Nordhalt wäre die Streckenführung bis zur Inbetriebnahme des Pfaffensteigtunnels nur mit oberirdischen Gleisen möglich. Dies hätte zur Folge, dass einerseits die Stadtentwicklung - insbesondere der Wohnungsbau - eingeschränkt bzw. verzögert würde, ohne dass dies zu einer dauerhaften Kapazitätssteigerung führen würde. Andererseits wäre die Panoramastrecke bei einem Gleisrückbau nach der Interimszeit gänzlich ohne Anbindung an die Innenstadt sowie nach Norden und damit obsolet. Eine Lösung ohne Ergänzungen durch den Nordhalt und die Ergänzungsstation würde daher die bisherigen Beschlüsse und Bekundungen von Politik und Verwaltung zum Erhalt der Panoramastrecke konterkarieren.

Um die Panoramastrecke auf Dauer zu erhalten braucht es auch eine dauerhafte Anbindung, über den Nordhalt für eine Weiterführung in Richtung Mannheim sowie an den Hauptbahnhof über eine Ergänzungsstation. Die Ergänzungsstation in Kombination mit dem Nordhalt sowie den Optionen, die auch einen Tangentialverkehr ermöglichen, ist darüber hinaus eine Voraussetzung für eine Kapazitätssteigerung und damit im Sinne einer echten Verkehrswende. Eine künftige Stilllegung der Panoramastrecke würde zudem Ausweichverkehre bei künftigen Stammstreckensperrungen verunmöglichen und damit das Nahverkehrsnetz der Region Stuttgart nachhaltig schwächen.

### Daher beantragen wir:

1. Die Verwaltung informiert, für welchen Zeitraum die im Antrag der SPD angedachte oberirdische Streckenführung bis zur Inbetriebnahme des Pfaffensteigtunnels nötig wäre und welche städtebaulichen Verzögerungen dadurch in Kauf genommen würden.
2. Was bedeutet dies für einen dauerhaften Betrieb der Panoramastrecke, wenn dagegen nach einer solchen interimistischen Lösung die für einen Weiterbetrieb der Panoramastrecke zwingend erforderlichen Anbindungen nach Norden, aber auch an den Hauptbahnhof, nicht hergestellt wären?

3. Die Verwaltung nimmt Kontakt mit dem Verkehrsministerium auf und bittet um Bericht-  
erstattung im nächsten Unterausschuss Stuttgart 21 insbesondere hinsichtlich der  
Möglichkeiten und Vorteile einer Lösung für eine dauerhafte Einbindung der Panora-  
mastrecke mittels einer Führung über Nordhalt und Ergänzungsstation.



Andreas Winter  
Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Fraktionsvorsitzender



Petra Rühle  
Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Fraktionsvorsitzende